

# Inhalt

## Kapitel 1

### **Einleitung: Forschungsinteresse, Forschungskontexte und übergreifende Problemstellung**

9

## Kapitel 2

### **Untersuchungsansatz: Frames und Framing im Tarifkonflikt als publizistischer Konflikt**

17

|   |    |
|---|----|
| 2.1 Forschungsstand: Massenmedien und Tarifpolitik als wissenschaftliche Grauzone und Baustelle   | 17 |
| 2.1.1 Klassische Ansätze zum Verhältnis von Öffentlichkeit, Medien und (Tarif)Politik: Vierte-Gewalt- und Instrumentalisierungsparadigma        | 18 |
| 2.1.2 Neue Forschungsansätze zum Verhältnis von Öffentlichkeit, Massenmedien und (Tarif)Politikentscheidung: Mediokratie- und Symbioseparadigma | 23 |
| 2.2 Das Konzept des Framing: Begriffe, Forschungsergebnisse und -annahmen   | 30 |
| 2.3 Schlussfolgerungen: Frames und Framing in der Tarifpolitik  | 37 |
| 2.4 Untersuchungsleitende Fragestellungen   | 41 |
| 2.5 Methodisches Vorgehen: Qualitative Inhaltsanalyse   | 44 |

## Kapitel 3

### **Der Arbeitskampf 1956/57 in Schleswig-Holstein als mehrdimensionaler Konflikt – und als öffentlicher Diskurs über die soziale Demokratie**

49

|   |    |
|---|----|
| 3.1 Der Streik als tarifpolitischer, (sozial)politischer und juristischer Konflikt  | 50 |
| 3.2 Konfliktphasen  | 63 |
| 3.3 Der Streik als publizistischer Konflikt: Bezug zur Öffentlichkeit und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit der Tarifparteien | 64 |

## Kapitel 4

|   |     |
|---|-----|
| <b>Akteursframes im publizistischen Konflikt</b>  | 75  |
| 4.1 Framing und Frames der Gewerkschaften   | 75  |
| 4.1.1 Zentraler, binnenorientierter Frame der IG Metall:<br>„Erfüllbare und berechtigte Forderungen“                          | 77  |
| 4.1.2 Interimsframe: „Testfall für den sozialen Fortschritt“ als<br>Machtmisbrauch der Arbeitgeber                            | 90  |
| 4.1.3 Finalframe: „Ein entscheidender (historischer) Schritt auf<br>dem Weg sozialen Fortschritts“                            | 93  |
| 4.1.4 Sonderframe für Frauen: „der beste Kamerad der<br>Streikenden“ und „Streik für die Familie“                             | 96  |
| 4.1.5 Framing der Gewerkschaften: Fazit   | 103 |
| 4.2 Framing und Frames der Arbeitgeber  | 104 |
| 4.2.1 Der „unpopuläre Streik“ mit „Terror“ gegen Arbeitswillige –<br>die gescheiterte Demobilisierung des Gewerkschaftslagers | 105 |
| 4.2.2 Der „Modellfall“ mit ökonomischen Schäden und<br>politischen Folgen im Kalten Krieg und „Gewerkschaftsstaat“            | 109 |
| 4.2.3 Akteursbewertung, Problemdefinition und Lösungs-<br>vorschläge im Framing Gesamtmetalls                                 | 118 |
| 4.2.4 Die Nachlese: „Entartung des Arbeitskampfs“   | 121 |
| 4.2.5 Fazit: Framing und Frames der Arbeitgeber   | 123 |

## Kapitel 5

|   |     |
|---|-----|
| <b>Der publizistische Konflikt: Öffentlicher Diskurs um<br/>den Arbeitskampf, die soziale Demokratie und die Grenzen<br/>gesellschaftlicher Selbstregulierung</b> | 125 |
| 5.1 Präsenz des tarifpolitischen Konflikts, der Akteure und<br>ihrer Frames in der Presse   | 126 |
| 5.2 Deutungsrahmen der Gewerkschaften in den Medien   | 134 |
| 5.3 Frames der Arbeitgeber in den Medien  | 139 |
| 5.4 Interpretationsrahmen der Politik in den Massenmedien   | 143 |
| 5.4.1 Unsichtbarkeit der medialen Frames der Opposition in<br>den Printmedien   | 143 |
| 5.4.2 Regierungsframes zwischen medialer Dominanz und<br>kommunikativem Fehlschlag  | 145 |
| 5.5 Medienframes und ihre Bedeutung im Konflikt   | 155 |

|   |     |
|---|-----|
| 5.6 Geschlechterkonstruktionen im publizistischen Konflikt:<br>Kaffeekränzchen für die Hausfrau und die radikale<br>Dethematisierung der Geschlechtergleichstellung | 171 |
| 5.7 Der publizistische Konflikt: Einfluss auf und Bedeutung<br>im (tarif)politischen Entscheidungsprozess   | 173 |
| <b>Kapitel 6</b>  |     |
| <b>Fazit: Bedeutung der Massenmedien im (tarif)politischen<br/>Entscheidungsprozess</b>   | 191 |
| <b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b>  | 199 |
| Sekundärliteratur   | 199 |
| Quellen   | 215 |